



Pressemitteilung (164)

Anmeldung zur 10. Nacht der Umwelt läuft sehr gut

(30.08.2011) Welche Tiere nachts aktiv sind, wie verschlungen das Münchner Kanalsystem ist und wie Konzertbesucherinnen und -besucher Strom für die Band erzeugen, erfahren alle, die am Freitag, 16. September, zur 10. Nacht der Umwelt kommen. An zum Teil bizarren Orten werden bis in die Nachtstunden seltene Einblicke gewährt - beispielsweise im Würrmtunnel, wo dann gemeinschaftlich gejodelt wird (Beginn: 20 Uhr). Bei der Nacht der Umwelt werden Umweltaktivitäten von städtischen Einrichtungen sowie Vereinen, Firmen und Institutionen in München in den Vordergrund gerückt – heuer bereits zum zehnten Mal. Noch gibt es für einige anmeldepflichtige Angebote freie Plätze. Doch die Nachfrage ist groß; viele der Veranstaltungen sind bereits ausgebucht:

So sind der Spaziergang mit Nachtsichtgeräten durch den Zoo sowie die weiteren drei Führungen im Tierpark Hellabrunn bereits ausgebucht. Auch für die Besichtigung des BMW Werks zum Thema „Nachhaltige Produktion“, die vier Mal angeboten wird, sind keine Plätze mehr frei. Die Besichtigung des Münchner Untergrunds ist ebenfalls stark nachgefragt. Von den sieben Touren durch das Kanalsystem sind lediglich von 18 bis 18.30 Uhr noch mehrere Plätze frei. Und auch bei einer der beiden Besichtigungen der S-Bahnwerkstatt in Steinhausen wird es langsam eng: Die Führung von 18.40 bis 20.30 Uhr ist fast voll. Dafür sind von 19.40 bis 21.30 Uhr noch Plätze zu haben.

Doch auch spontane Besucherinnen und Besucher kommen bei der Nacht der Umwelt auf ihre Kosten: Etwa bei der Eröffnungsfeier mit Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt im Alten Rathaussaal. Dann nämlich wird Ecco Meineke sein Kabarett „und wir kamen aus dem wasser“ zeigen (Beginn: 18 Uhr, Eintritt: kostenlos). Oder beim PARK(ing) Day von Green City e.V. (14 bis 20 Uhr) bei dem rund 25 Parkplätze unter anderem in Giesing, Haidhausen oder der Maxvorstadt in grüne Räume, Kunstinstallationen oder Spielplätze verwandelt werden, um für eine alternative Nutzung des öffentlichen Raumes zu werben (weitere Infos unter www.green-city.de).

Die „Nacht der Umwelt“ wird vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) in Kooperation mit dem Baureferat sowie zahlreichen Vereinen, Institutionen und Unternehmen angeboten. Das gesamte Programm, bei dem heuer 50 Veranstaltungen angeboten werden, sowie Informationen zu den jeweiligen Anmeldungsmodalitäten gibt es im Internet unter www.muenchen.de/nacht-der-umwelt.